

# RS Vwgh 1997/9/18 97/20/0040

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1997

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 1991 §19 Abs3;

VwGG §46 Abs1;

ZustG §8 Abs2;

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):97/20/0584 97/20/0041

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie VwGH B 1995/05/18 94/19/1128 2

## Stammrechtssatz

Die mangelnde Kenntnis von einer Zustellung iSd§ 19 Abs 3 AsylG 1991 iVm§ 8 Abs 2 ZustG stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar (Hinweis Dolp, Die Verwaltungsgerichtsbarkeit, dritte Aufl, Wien 1987, S 665 zur Frage der Ersatzzustellung). Vielmehr ist es dem Asylwerber zumutbar, sich um den Fortgang des über seinen Asylantrag eingeleiteten Verfahrens zu kümmern und entsprechenden Kontakt mit den Asylbehörden wahrzunehmen (Hinweis B VfGH 29.9.1994, B 1133/95).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997200040.X02

## Im RIS seit

03.04.2001

## Zuletzt aktualisiert am

31.12.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>